

Im Fokus



MELDUNGEN UND INFORMATIONEN AUS ITALIEN

AUSGABE
Februar 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

die politische Lage in Italien ist weiterhin gespannt. Nachdem ein Misstrauensantrag gegen Ministerpräsident Silvio Berlusconi im Dezember vergangenen Jahres keine Mehrheit gefunden hat, bleibt die Regierung trotz unklarer Machtverhältnisse im Amt. Berlusconi versuchte zwar die Mehrheit seiner Regierung im Parlament zu vergrößern. Jedoch führte die Enthüllung zahlreicher Skandale um das Privatleben des Regierungschefs zu einer weiteren Schwächung der Regierung. Aktuell scheint keine politische Gruppierung einen Plan für die Zukunft des Landes zu haben und die Tätigkeit der Regierung ist zum Stillstand gekommen, obwohl Italien Reformen in verschiedenen Bereichen nötig hätte. Wir werden Sie weiterhin über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung konnte in den letzten Monaten einige Initiativen umzusetzen. Darüber und über einige weitere Projekte für die Zukunft möchten wir nun berichten.

Das Jahr 2011 steht ganz im Zeichen des 150jährigen Jubiläums der Einheit Italiens. In diesem Zusammenhang hat die Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam mit anderen Institutionen, die im deutsch-italienischen Dialog tätig sind, die Initiative „Einheit: Geschichte- Mythos-Vision“ gestartet. Die große Auftaktveranstaltung fand am 16. Dezember 2010 in der italienischen Abgeordnetenkammer statt. Weitere Veranstaltungen zum Thema werden folgen. Darüberhinaus wird sie die Konrad-Adenauer-Stiftung online regelmäßig über die Feierlichkeiten des Jubiläumsjahres informieren.

Außen- und Europapolitik ist ein zweiter wichtiger Themenschwerpunkt der Konrad-Adenauer-Stiftung im Jahr 2011. Im vergangenen November wurde gemeinsam mit dem Vorsitzenden, Prof. Hans-Gert Pöttering, Präsident des Europäischen Parlaments a.D. die erste Konrad-Adenauer-De-Gasperi-Lecture im italienischen Senat durchgeführt. Die Reihe wird im Jahr 2011 fortgesetzt werden. Darüberhinaus wird sich die KAS am 15. Februar 2011 im Rahmen einer hochkarätig besetzten Expertenrunde mit den Herausforderungen für Europa befassen. Die Stärkung des Europäischen Integrationsprozesses ist eine unserer zentralen Zielsetzungen.

Darüber und viele weitere Initiativen und Projekte der Konrad-Adenauer-Stiftung in Rom möchten wir Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters informieren.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!

Ihr

Wilhelm Staudacher



**Konrad
Adenauer
Stiftung**



Im Fokus: Aktuelles politisches Geschehen in Italien

Berlusconi zieht den Kopf aus der Schlinge



Silvio Berlusconi bleibt italienischer Ministerpräsident. Einen Misstrauensantrag in der Abgeordnetenkammer überstand der Regierungschef am 14. Dezember denkbar knapp mit 314 Ja-Stimmen bei 311 Gegenstimmen. Vor der Abstimmung im Abgeordnetenhaus hatte Berlusconi schon die Vertrauensfrage im Senat gestellt. Dabei wurde ihm, wie erwartet, das Vertrauen ausgesprochen, da seine Regierung in dieser Kammer über eine

komfortable Mehrheit verfügt. 162 Senatoren hatten für den Ministerpräsident gestimmt, 135 gegen ihn. Die Regierung verfügt damit über keine klare Mehrheit und wird auch in Zukunft bei jeder wichtigen Gesetzesabstimmung um eine Mehrheit kämpfen müssen.

Einen Artikel von Wilhelm Staudacher und Leonard Schlönberger zum Thema finden Sie [hier](#).

„Ein Erfolg für die Rechtstaatlichkeit“

Das italienische Verfassungsgericht hat am 13. Januar 2011 das Immunitätsgesetz für den italienischen Premier teilweise aufgehoben. Beim „leggittimo impedimento“ handelt es sich um ein Immunitätsgesetz, welches es dem italienischen Ministerpräsidenten erlaubte, Termine vor Gericht (auch in gegen ihn selbst laufenden Verfahren) nicht wahrzunehmen, sofern diese mit der Ausübung ihrer Regierungstätigkeit terminlich nicht in Einklang zu bringen waren.

Diese Entscheidung könnte unangenehme Folgen für Ministerpräsident Berlusconi und die italienische Regierung haben.



[Lesen](#) Sie einen Länderbericht von Wilhelm Staudacher und Markus Goller zu den Folgen des Urteils italienischen Verfassungsgerichtshofes.



AUSGABE
Februar 2011
www.kas.de/italien

Im Fokus: 150 Jahre Italien

Einheit. Geschichte – Mythos – Vision



Einheit: Geschichte - Mythos - Vision

Unità: Storia - Mito - Visione

Das Jubiläum der 150-jährigen Einheit Italiens wollen die Konrad-Adenauer-Stiftung und andere im deutsch-italienischen Verhältnis engagierte Institutionen und Organisationen zum Anstoß eines neuen und lebendigen Dialogs zwischen Deutschland und Italien nutzen. Die Initiative zum Thema „Einheit: Geschichte – Mythos – Vision“

steht unter der Schirmherrschaft des italienischen Staatspräsidenten Giorgio Napolitano und des Bundespräsidenten Christian Wulff. Zahlreiche Institutionen, u.a. das Goethe-Institut, die Bundeszentrale für Politische Bildung, die Villa Vigoni, das Italienische Kulturinstitut, die Universitäten LUMSA und Pio V., die Fondazione Alcide De Gasperi und viele mehr, unterstützen diese Initiative im kommenden Jahr mit eigenen Veranstaltungen. In einer [kurzen Broschüre](#), finden Sie eine kurze Beschreibung ausgewählter Veranstaltungen und Initiativen, die uns durch das nächste Jahr begleiten werden.

Am 16. Dezember führte die Konrad-Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Fondazione Alcide-De-Gasperi die Auftaktveranstaltung zur Reihe „Einheit. Geschichte-Mythos-Vision“ durch. Die Reden von Prof. Hans-Gert Pöttering, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, und Jürgen Rüttgers, Ministerpräsident a.D., zum Thema finden Sie [hier](#).

Informationsplattform der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema

Das 150jährige Jubiläum der Einheit Italiens wird mit zahlreichen Veranstaltungen und Initiativen begangen. Publikationen und Filme zum Thema werden veröffentlicht. Die Konrad-Adenauer-Stiftung wird Sie im kommenden Jahr kontinuierlich auf der Internetplattform „Aquädukt“ darüber informieren. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).





AUSGABE
Februar 2011
www.kas.de/italien

Im Fokus: Außen- und Europapolitik

Prof. Hans-Gert Pöttering eröffnet die erste Konrad-Adenauer-De-Gasperi-Lecture in Rom



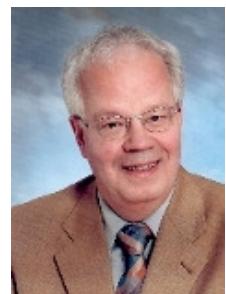
Hans-Gert Pöttering, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung und ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments hielt im italienischen Senat am 12. November die erste Konrad-Adenauer-De-Gasperi-Lecture. An der Veranstaltung zum Thema "Die Rolle des Europäischen Parlaments und der Nationalen Parlamente im Lichte des Lissabon-Vertrages" nahmen u.a. der italienische Außenminister, Franco Frattini, der Präsident der christdemokratischen Partei UDC, Pierferdinando Casini und der Präsident des Parlamentarischen Sicherheitsausschusses, Massimo D'Alema, teil. Den vollständigen Bericht zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Die Konrad-Adenauer-Stiftung in Rom wird sich auch im Jahr 2011 intensiv mit dem Thema Außenpolitik beschäftigen. Am 15. Februar 2011 werden wir zu den Themen „Vom Kalten Krieg bis zur Wiedervereinigung“ und „Zukünftige Herausforderungen für Europa“ eine große Veranstaltung mit Experten im italienischen Außenministerium abhalten. Das Programm werden Sie demnächst online auf unserer Homepage vorfinden.

Im Fokus: Reflexionen zum christlichen Menschenbild

Prof. Wilfried Härtle spricht an der Gregoriana

"Das christliche Menschenbild in seiner Signifikanz für unsere Gesellschaft" so der Titel einer vom Institut für interdisziplinäre Religions- und Kulturstudien organisierten Konferenz an der päpstlichen Universität Gregoriana. Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat im Rahmen dieser Reihe Dr. Wilfried Härtle, Professor für Fundamentaltheologie an der Universität Heidelberg, am 07. Dezember 2010 nach Rom eingeladen. Er hob in seinem Vortrag hervor, dass "das menschliche Sein kein individualistisches Sein ist, das sich durch eine offensichtliche Qualität von Tieren, Pflanzen und Dingen unterscheidet, sondern ein "Sein von Beziehungen", welches in Beziehung zu Gott, seinen Mitmenschen und anderen Kreaturen steht. Eine Aufnahme des Vortrages von Prof. Härtle finden Sie [hier](#).





AUSGABE
Februar 2011
www.kas.de/italien

Im Fokus: Soziale Marktwirtschaft

„Konrad-Adenauer-Lectures“



Die Konrad-Adenauer-Stiftung in Rom hat sich im Jahr 2010 intensiv dem Thema „Soziale Marktwirtschaft“ auseinandergesetzt. Gemeinsam mit dem Institut für politische Studien „S. Pio V“ und in Zusammenarbeit mit den Universitäten LUMSA, LUISS, LUSPIO und dem Centro Studi Tocqueville-Acton wurde eine Ringvorlesung organisiert, für die Rupert Graf Strchitz, Prof. Hans Tietmeyer und Prof. Dr. Werner Sinn als Redner gewonnen werden konnte. Die Ringvorlesung fand für das Jahr 2010 am 15. November 2010 mit dem Vortrag von Prof. Dr. Michael Hüther, Leiter des Zentrums der deutschen Wirtschaft in Köln, ihren vorläufigen Abschluss. Prof. Hüther sprach zum Thema „Nach der Krise – Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft. Die Rede von Prof. Hüther finden Sie [hier](#).

Im Fokus: Das „C“ als Motor der Moderne

Das zweite große Thema, mit welchem sich die KAS im Jahr 2010 befasste, war das „Das ‚C‘ als Motor der Moderne“. Dazu wurde eine Veranstaltungsreihe durchgeführt, in deren Zentrum die Überzeugung stand, dass das Christentum für die Entwicklung der Europäischen Zivilisation stets einen entscheidenden Beitrag geleistet hat. Das „C“ war nicht ein Hindernis für die Moderne, sondern es ist – im Gegenteil – deren Motor. Am 23. November 2010 wurde die Reihe zum „C“ mit der Veranstaltung „Das ‚C‘ und Arbeit“ abgeschlossen. Die Konrad-Adenauer-Stiftung führte dabei ein Gespräch zusammen mit Regina Görner, Vorstandsmitglied der IG-Metall, und Vertretern der italienischen Gewerkschaften sowie Experten aus dem Bereich Arbeit und Soziales durch. Thema war die Rolle der Gewerkschaften nach der Krise und die neuen Herausforderungen in Italien und Deutschland mit Blick auf Europa. Einen Bericht zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



Auf besonderes Interesse beim italienischen Publikum fiel auch die Broschüren-Serie zum Thema, welche die Konrad-Adenauer-Stiftung 2010 publiziert hat.



AUSGABE
Februar 2011
www.kas.de/italien

Im Fokus: Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung



Die Konrad-Adenauer-Stiftung Rom hat im Herbst zwei Publikationen veröffentlicht.

Hierzu zählt ein Handbuch zu den politischen Kulturen in Deutschland und Italien (Fremde Freunde?! Amici Stranieri?!"), an welchem rund sechzig Experten aus beiden Ländern mitgearbeitet haben. Darüber hinaus ist ein dreibändiges Werk zu den Zukunftsfragen Europas (Ost-West-Dialog, Mittelmeer-Mare Nostrum und Eurafrika) erschienen, welches die Ergebnisse dreier Konferenzen, die im Jahr 2009 zu genannten Themen stattgefunden haben, enthalten.

Sollten Sie an einer der beiden Publikationen interessiert sein, können Sie uns jederzeit kontaktieren. Beide Publikationen sind zweisprachig.

So, mit diesem kurzen Überblick über unsere Tätigkeit in den vergangenen Monaten und einer kurzen Vorschau auf das Jahr 2011 möchten wir Ihnen eine gute Zeit wünschen. Wir hoffen, Sie bald wieder bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr

KAS-Team in Rom